Niederschrift über die **40. Sitzung** der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neustadt (Hessen) während der Legislaturperiode 2006 – 2011 **am 31. Januar 2011** im Historischen Rathaus der Stadt Neustadt (Hessen), Marktplatz

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher	Norbert Krapp
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Horst Bätz
	Franz W. Michels,
	Thomas Horn

Magistrat:

Bürgermeister	Thomas Groll
Erster Stadtrat	Werner Kappel
Stadträte	Wilfried Kritzler
	Karl Eugen Ramb
	Wolfgang Ruhl
Stadtverordnete der CDU – Fraktion	Karl Stehl
	Jan von Holten
	Franz-Karl Pfeiffer
	Walter Schmitt
	Viktor Renn
	Bernd Malkus
	Nikolaus Petri
	Volker Zinser
	Reiner Maikranz
	Wolfram Ellenberg
	Klaus Schwalm
	Michael Dippel
	Gerhard Heinmöller
Stadtverordnete der SPD-Fraktion	Hans-Gerhard Gatzweiler
	Manfred Schmitz
	Karl-Heinz Waschkowitz
	Jörg Grasse
	Ella Milewski
	Anita Ochs
Stadtverordnete der FWG-Fraktion	
Stadtverordnete Die Republikaner	Klaus Peter Faubel

Ortsbeiratsvorsitzende:

Stadtteil Mengsberg	
Stadtteil Speckswinkel	Siehe Liste Stadtverordnete CDU
Stadtteil Momberg	Artur Groß

Schriftführer:	Norbert Gies
Presse:	Frau Ullmann, Mitteilungsblatt Herr Rinde (in Begleitung eines Praktikanten) , Oberhessische Presse

Abwesend:

Magistrat	Walter Nehrenheim
Stadtverordnete der CDU-Fraktion:	
Stadtverordnete der SPD-Fraktion:	
Stadtverordnete der FWG-Fraktion	Wolfgang Taschner
Stadtverordnete der Republikaner	
Ortsbeiratsvorsitzender Stadtteil Mengsberg	Karlheinz Kurz

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.00 Uhr

Top 1 Begrüßung und Eröffnung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Norbert Krapp eröffnet die 40. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neustadt (Hessen) während der Legislaturperiode 2006-2011 im Saal des Historischen Rathauses der Stadt Neustadt (Hessen), Marktplatz, um 19.00 Uhr.

Er begrüßt die Damen und Herren der Versammlung, Herrn Bürgermeister Thomas Groll, die Herren Stadträte, den Ortsbeiratsvorsitzenden des Stadtteiles Momberg, Herrn Artur Groß und die Vertreter der heimischen Presse.

Gegen Form, Inhalt sowie Zeitpunkt und Ort der anberaumten Stadtverordnetenversammlung werden keine Einwendungen erhoben. Herr Stadtverordnetenvorsteher Krapp stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Krapp übermittelt den Damen und Herren der Versammlung sowie den Herren des Magistrates, die in der Zeit seit der letzten Stadtverordnetenversammlung Geburtstag oder ein anderes Jubiläum feiern konnten, die Glückwünsche des Hauses.

Herr Stadtv.-Vorsteher Krapp weist darauf hin, dass die heutige Sitzung nicht die letzte Sitzung innerhalb der Legislaturperiode ist. Die notwendigen Entscheidungen hinsichtlich der Stromnetzübernahme und der künftigen Zusammenarbeit mit Versorgungsunternehmen erfordern eine Sondersitzung.

Top 2 Niederschrift

2.1 Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der Legislaturperiode 2006 - 2011 am 13. Dezember 2010;
hier: Einwendungen

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt damit als angenommen.

Top 3 Mitteilungen

3.1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
3.2 Mitteilungen des Magistrates

- Herr Bürgermeister Groll weist darauf hin, dass den Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung als Tischvorlage eine Aufstellung über den bisher erfolgten Umtausch von Müllgefäßen vorgelegt wurde. Er geht auf die Verschiebungen innerhalb der einzelnen Tonnengrößen ein.

- Außerdem wurde den Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung als Tischvorlage eine Aufstellung der überplanmäßigen Aufwendungen sowie der überplanmäßigen Auszahlungen ausgehändigt. Die Aufstellung ist nur der Urschrift des Protokolls als Anlage 3 beigefügt. Herr Bürgermeister Groll geht auf die grundsätzliche Systematik der Darstellung der Überschreitungen ein und gibt zu einzelnen Ansätzen Zusatzinformationen. U.a. stellt er dar, dass der Landkreis der Stadt einen Betrag von 15.000,-- € pro Jahr für die Möglichkeit der Nutzung der Bücherei durch Schulen, jeweils vormittags, zahlt. Weiterhin beteiligt sich der Landkreis an den Personalkosten sowie an den Kosten der Bücherbeschaffung.

- Herr Bürgermeister Groll weist auf den Termin 21. Februar 2011 in Stadtallendorf hin, in dem das beauftragte Fachbüro die Ergebnisse der Konzessionsverhandlungen vorstellt.

- Das Hessische Diakoniezentrum Hephata e.V. beabsichtigt, am 12. April 2011 den offiziellen ersten Spatenstich für das Bauprojekt in der Bahnhofstraße durchzuführen. Erste Arbeiten sollen jedoch bereits vorher beginnen.

3.3 Mitteilungen aus Gremien, in denen die Stadt vertreten ist

- Herr stellv. Stadtv.-Vorsteher Franz-W. Michels berichtet als Vertreter der Stadt in der Verbandsversammlung des Regionalen Nahverkehrsverbandes, dass diese in ihrer kürzlich erfolgten Sitzung einstimmig die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Zeitraum 2012-2016 nach Szenario 2 der Planentwürfe beschlossen hat. Inhaltlich ist die Fortschreibung auf der Internetseite des Regionalen Nahverkehrsverbandes dargestellt.

Top 4 Fragestunde

4.1 Anfragen - schriftlich
4.2 Fragen aus aktuellem Anlass

Top 5 Große Anfragen

5.1 Große Anfrage Nr. 10 – Leg. Periode 2006-2011- der REP-Fraktion, Herr Faubel, vom 22. Dezember 2010, betreffend „Erhaltung kleiner kultureller Denkmale“

Herr Bürgermeister Groll macht in Beantwortung der Großen Anfrage die als Anlage 1 dem Protokoll beigefügten Ausführungen. Herr Stadtv. Faubel sieht seine Anfrage damit beantwortet. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Top 6 Anträge – alt -

Top 7 Anträge – neu -

7.1 Antrag Nr. 43 - Leg. Periode 2006-2011 -

Antrag der CDU-Fraktion vom 09. Januar 2011, betreffend „Behindertengerechte Zugänge auf dem städtischen Friedhof"

Ohne weitere Erörterung beschließt die Stadtverordnetenversammlung einstimmig die Annahme des Antrages.

Top 8 Magistratsvorlagen – alt -

8.1 Magistratsvorlage Nr. 171 - Leg. Periode 2006-2011 –

I. **Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011**

1) **Gesamthaushalt**

a) Gesamtergebnishaushalt

b) Gesamtfinanzhaushalt

2) Teilhaushalte

3) Investitionsprogramm 2010-2014

4) Stellenplan

5) Haushaltssicherungskonzept

hier: Beschlussfassung

Zu der Magistratsvorlage spricht nach Aufruf zunächst Herr stellv. Stadtv.-Vorsteher Franz-W. Michels für die CDU-Fraktion. Sein Redebeitrag ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Anschließend spricht Herr Stadtv. Gatzweiler für die SPD-Fraktion. Er gibt einen Rückblick auf die letzten fünf Jahre und bilanziert zu den Zielsetzungen des Parteiprogrammes. Dem schließt sich ein Ausblick auf die Zielsetzungen der nächsten Jahre an. Herr Gatzweiler betont, dass seine Fraktion sich der Verantwortung stelle und dem vorliegenden Haushaltsentwurf zustimme. Er schließt seine Ausführungen mit dem Dank für die Erstellung des umfangreichen Zahlenwerks und drückt seinen Wunsch nach einer sich in der nächsten Legislaturperiode fortsetzenden konstruktiven Arbeit innerhalb des Stadtparlamentes aus.

Herr stellv. Stadtv.Vorsteher Bätz nimmt anschließend für die FWG-Fraktion Stellung. Auch er kündigt die Zustimmung seiner Fraktion an und dankt der Verwaltung für die Aufstellung des vorliegenden Werkes. Er nimmt Bezug auf die bereits dargestellten erfolgreichen Projekte bzw. positiven Veränderungen, bevor er kritisch auf Aufgabenübertragungen und Finanzausstattung der Städte durch Bund und Land eingeht.

Danach spricht Herr Stadtv. Faubel, REP-Fraktion. Er weist darauf hin, dass seine Partei keinen Wahlvorschlag für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung eingereicht hat und somit dem Parlament in der nächsten Legislaturperiode nicht mehr angehören wird. Auch er geht anschließend auf die durch Bund und Land den Kommunen übertragenen Aufgaben und die sich daraus ergebenden finanziellen Belastungen ein. Er sieht die Notwendigkeit, die Einnahmensituation zu verbessern, um die Handlungsfähigkeit der Stadt zu erhalten. Den Haushaltsentwurf bezeichnet er als solide und kündigt die Zustimmung an.

Zum Abschluss spricht Herr Bürgermeister Groll. Er begrüßt die von allen Rednern signalisierte Zustimmung und unterstreicht, dass ein einstimmiges Votum gegenüber der Aufsichtsbehörde ein entsprechendes Gewicht habe. Weiter geht er auf die Vorredner ein. Herr Bürgermeister Groll bittet nachdrücklich, bei der anstehenden Kommunalwahl um eine rege Beteiligung zu werben und äußert sich optimistisch, dass es gelingt, weiterhin sachlich und zielgerichtet in der Stadtverordnetenversammlung am Projekt „Zukunft Neustadt (Hessen)“ zu arbeiten. Zum Abschluss geht Herr Bürgermeister Groll auf das Haushaltskonsilidierungskonzept ein und unterstreicht die Notwendigkeit des Sparens zur Senkung der Neuverschuldung.

Berichte aus den Ausschüssen und Ortsbeiräten:
Die Ausschussvorsitzenden berichten, dass alle Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage empfehlen. Aus den Ortsbeiräten berichtet Herr Bürgermeister Groll, dass deren Anhörung stattgefunden hat und auch diese einstimmig die Annahme empfehlen.

Herr Stadtv.-Vorsteher Krapp lässt entsprechend der Einzelpunkte der Magistratsvorlage abstimmen.

1. Gesamthaushalt
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Gesamthaushalt einstimmig.

2. Teilhaushalte
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Teilhaushalte einstimmig.

3. Investitionsprogramm 2010-2014
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt ebenfalls einstimmig das Investitionsprogramm.

4. Stellenplan
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig den Stellenplan.

5. Haushaltssicherungskonzept
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Haushaltssicherungskonzept einstimmig.

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung den vorliegenden Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 in seiner Gesamtheit einstimmig beschlossen.

Top 9 Magistratsvorlagen – neu -

9.1 **Magistratsvorlage Nr. 172** - Leg. Periode 2006-2011 –
vom 12. Januar 2011, betreffend „Bauleitplanung der Stadt Neustadt (Hessen) ;
hier: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Hinter Rabenaus Garten“, Neustadt;
hier: Beschlussfassung

Ohne weitere Erörterung wird über die Magistratsvorlage abgestimmt. Die Abstimmung wird durch Beschlussfassung über die Einzelpunke 1. Aufstellung, 2. Verfahren, 3. Entwurf, 4. weitere Veranlassungen vorgenommen. Alle Einzelpunkte werden durch die Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen.

9.2 **Magistratsvorlage Nr. 173** - Leg. Periode 2006-2011 –
vom 12. Januar 2011, betreffend „Änderung der Entschädigungssatzung; hier: Einführung eines Ortsbeirates in Neustadt“;
hier: Beschlussfassung

Nach kurzer Klarstellung, dass sich aus dem nicht zur Abstimmung stehenden Regelungen der Entschädigungssatzung ergibt, dass der in § 1 der Vorlage genannte Betrag von 150,00 € pro Monat gezahlt wird, beschließt die Stadtverordnetenversammlung die vorliegende Magistratsvorlage einstimmig.

9.3 **Magistratsvorlage Nr. 174** - Leg. Periode 2006-2011 –
vom 12. Januar 2011, betreffend „Außerplanmäßige Auszahlung; hier: Grundhafte Erneuerung „Tannenbergstraße/Pfaffenhöfer Straße/Arenecke“; hier: Beschlussfassung

Ohne weitere Erörterung beschließt die Stadtverordnetenversammlung einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage Nr. 174, die, wie in der Ladung angekündigt, inhaltlich als Tischvorlage verteilt wurde.

Top 10 Verschiedenes
Zu dem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Krapp schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 20.00 Uhr.

35279 Neustadt (Hessen), den 02. Februar 2011

Norbert Krapp	Norbert Gies
Stadtverordnetenvorsteher	Schriftführer